

$$AN = ZR = 90^\circ$$

$$ZN = ZN$$

folglich $AN - ZN = ZR - ZN$ oder

$$AZ = NR; \text{ d. i.}$$

die geographische Breite ist gleich der Polhöhe.

Weiß man daher die Breite, so weiß man auch die Polhöhe und umgekehrt.

6.) Die Orte unter dem Aequator haben keine Breite und keine Polhöhe.

7.) Die größte Breite und Polhöhe ist unter den Polen.

8.) Die Länge wird gewöhnlich vom ersten Meridiane an nur nach Osten hin bis 360° gezählt; man kann daher in diesem Falle nur von einer östlichen Länge sprechen. Andere zählen vom ersten Meridiane aus nach Osten und Westen bis 180° , und nehmen daher eine östliche und westliche Länge an.

9.) Die Grade der Breite sind eigentlich Grade des Aequators oder seiner Parallelkreise. Da aber diese Parallelkreise immer kleiner werden, je näher sie den Polen sind, so müssen die Grade derselben immer in dem nämlichen Verhältnisse kleiner werden, obgleich ihre Anzahl die nämliche bleibt, man mag die Länge auf dem Aequator selbst, oder auf einem seiner Parallelkreise zählen.

Um die Größe der Grade auf den einzelnen Parallelkreisen zu bestimmen, hat man eine eigene Tabelle.

Z. B. Für die Breite von 0° ist die Größe des Grades im Aequator selbst 15 geogr. M.; für eine Breite von 45° ist die Größe des Grades im Parallelkreise nur noch 10,6 geogr. M.; für eine Breite von 89° aber 0,262 geogr. Meilen.

Man findet allgemein die Größe eines Grades in einem jeden Pa-